

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

359 (31.12.1868) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 359. (Erstes Blatt) Donnerstag den 31. Dezember 1868.

Badischer Frauen-Verein.

An Geschenken haben wir erhalten:

a) Für das Luisenhaus: von Herrn von Glaubig 20 fl.; von Frau von de Grelle 10 fl.; von Frau Weber-Treuenfels in Brüssel 10 fl.; von Frau von Frankenberg 50 fl.; von Fräulein von Berckholz 10 fl.; von B. u. L. S. 2 fl.; von J. D. Sch. 3 fl. 30 fr.

b) Für die Vereinsklinik: von W. E. 1 fl. 45 fr.; von R. J. D. 3 fl.; von J. u. B. D. 2 fl.

Für diese Gaben sagen wir den freundlichen Spendern hiermit unsern verbindlichsten Dank.

Karlsruhe, am 30. Dezember 1868.

Das Comité.

Sophien-Frauen-Verein.

An Geschenken haben wir erhalten: von Hrn. Major Bierordt 30 fl., von Frau von Weiler 5 fl., von Hrn. v. Glaubig 20 fl., von Fräulein von Berckholz 20 fl., von Hrn. v. Berckholz 20 fl., von Frau v. Frankenberg 100 fl., von Hrn. Hofrath Belgien 10 fl., durch Hrn. Geistl. Rath Gaf von Ungenannt 30 fr., durch Hrn. Pfarrer Jittel von Ungenannt 30 fr. Ferner haben wir in der Zeit vom 1. Juni l. J. bis jetzt erhalten: von Ungenannt 36 Laibe Brod, von Bäcker Schwindt 34 Laibe Brod, von Bäcker Händel 10 Laibe Brod, von Bäcker Peter Schmidt 4 Laibe Brod, von Frau v. St. André einen Korb Suppengrün, nebst einigen Köpfen Zwiebeln, von Bäcker Schwindt einen Korb gebähter Schnitt, von der Polizei 9 Laibe Brod und 17 Pfund Butter. Den freundlichen Gebern sagen wir hierfür herzlichsten Dank.

Karlsruhe, 30. Dezember 1868.

Das Comité.

Dankfagung.

Bei dem Unterzeichneten sind ferner folgende Gaben eingegangen: von St. W. für franke Arme zur Erinnerung an einen Frühgeschiedenen 10 fl.; aus dem Ringelbeutel der Stadtkirche von Ungenannt für's Hardthaus 3 fl.; für einen frankten Vater 30 fr.; für's Kinderspital 1 fl. 10 fr.; für arme Heidenkinder 1 fl. 10 fr.; von E. R. aus dem Dpfer der Abendkirche 1 fl. für die Ehrsona; für das Diakonissenhaus 1 fl. und für das Hardthaus 1 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen den Gebern.

R. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Es sind uns an Weihnachts- und anderen Geschenken zugekommen:

Für das Diakonissenhaus:

Von W. R. 1 fl. 45 fr.; von Ungenannt „für den Weihnachtstisch der Schwestern“ 10 fl.; von Ungenannten 2 fl. und 10 fl.; von Hrn. E. M. in Freiburg 4 Bücher und 20 fl.; von Frau R. in Mühlhausen 3 fl. 30 fr.; von Hrn. Ger. Notar Schlachter in Dreisach 5 fl.; von Hrn. Friedrich Waisch 7 fl.; von Fr. B. 1 Töpfchen Gänsefisch und 1 Flasche Himbeerfaß; von der Eisenwaarenhandlung Lange allerlei nützliche Geräte für Küche und Kammer; von Fr. W. S. 3 Paar Strümpfe; von Hrn. Schirmfabrikant Wohlsehlegel 1 Schirm; von Ungenannt 1 Dute Confect; von Hrn. Bäcker Händel Confect, Hugelbrod und 1 mürber Kranz; von der Kreuzersammlung für innere Mission 100 fl.; von Fr. v. Berckholz 10 fl.; von „Louis und Karl“ 30 fr.; von M. Br. 1 fl. 45 fr.; von Frau Geheimrath Dr. Teuffel 5 fl. 24 fr.; von Hrn. v. Berckholz 20 fl.

Für das Kinderkrankenhaus:

Von W. E. 1 fl. 45 fr. (die 6 zuletzt genannten Gaben vermittelt durch Hrn. Hofprediger Doll); von einem jungen Freunde 1 Puppe und andere Spielsachen; von E. R. 30 fr.; von Fräulein v. St. André von Königebach 1 Schachtel Spielzeug; von Hrn. Dr. 3 fl.; von Ungenannt 2 fl.

Für den Schwesternfond:

Von Witwe W. 1 fl. 45 fr.; von Ungenannt 2 fl.; von Hrn. Amortisationskassenkontroleur Lacher, Dankopfer bei einem freudigen Ereignisse, 10 fl.

Für diese Handreichung sagen wir den Freunden unseres Werkes herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1868.

Verwaltungsrath.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Eltern unserer Kinder werden benachrichtigt, daß von morgen an 14 Tage Ferien sind, am 1. J. N. aber die Schule wieder beginnt.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1868.

Das Comité.

Spies'sches Institut,

Spitalstraße 51.

7.7. Mit Beginn des neuen Jahres (4. Januar) können noch Schüler eintreten. Die geeignetste Zeit des Eintrittes ist das zurückgelegte 10. Lebensjahr; besonders geförderte Knaben werden schon mit dem 9. Jahre aufgenommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Schützenstraße 7, im Hinterhaus, ist wegen schnellen Bezugs eine Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

— Wilhelmstraße 12, Neubau, ist auf 23. April 1869 der zweite und dritte Stock, bestehend in je 4 geräumigen Zimmern mit allem Zugehör nebst gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche, an ordnungsliebende Familien zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 13 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Friedrichsplatz 8 ist für ein reinliches Geschäft ein Laden mit Wohnung auf den 23. April 1869 oder früher zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst bei dem Eigentümer.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung zu ebener Erde (Adlerstraße), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das

Geschäftsbureau von A. Sondheim, Zähringerstraße 65 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Herrenstraße 28, am katholischen Kirchenplatz, ist eine Stiege hoch ein gut möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

*2.1. Kronenstraße 32 sind im zweiten Stock des Seitenbaues 2 Zimmer auf 15. Januar oder später zu vermieten.

*3.3. N. B. Nr. 3069 u. 70. Wohnungsgeſuche. Im untern Stock werden auf kommenden 23. April zwei reinliche Wohnungen — zwischen der Hirsch- und Lammstraße gelegen — a. eine kleine Wohnung, bei welcher jedenfalls ein Zimmer nach der Straße sich befindet; sodann b. eine kleine billigere Wohnung im untern Stock eines Hintergebäudes, beide von stillen, reinlichen Bewohnern (ohne Kinder) in reinlichem Hause zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe der Größe von Wohnung und Miethpreis sind abzugeben auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Evangelischer Krankenverein.

An Weihnachtsgaben für unsere arme Kranken haben wir empfangen: durch die Redaktion des evangel. Kirchen- und Volksblattes 2 fl.; von Ungenannt 2 Paar wollene Socken, 1 Unterjacke und 4 fl.; durch Herrn Hosprediger Doll von Fräulein v. Bercholz 5 fl., Herrn v. Bercholz 10 fl.; von Ungenannt eine Anzahl verschiedener wollener Kleidungsstücke. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1868.

Der Vorstand.

Lebensbedürfnis-Verein.

Unsere Vereinslieferanten werden ersucht, die noch in Händen habenden Vereinsmarken längstens bis zum 2. Januar 1869 bei dem Kassier einzuwechseln.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1868.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungs-Ankündigung.

Donnerstag den 31. d. M.,

Morgens 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete als Beauftragter im Steigerungstokale,

Gasthaus zur goldenen Waage,

Jähringerstraße Nr. 77,

nachstehende Waaren gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

Circa 200 Maas Rum de Jamaica,

150 Flaschen franzö. Orangen-Punsch-Essenz,

15 Mille feine und mittelfeine alte abgelagerte

Hamburger und Bremer Cigarren in Kistchen

à 100 Stück,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

E. Carrier.

Wohnungsgejud.

* Eine stille, ruhige Familie von nur drei Personen sucht auf den 23. April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im westlichen Stadttheil, wo möglich Sommerseite und parterre oder Bel-étage. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Modistin.

43. Eine geschickte, erfahrene Directrice, welche gut empfohlen ist, sowie eine erste Arbeiterin suche ich für mein Putzgeschäft; dauernde angenehme Stellung.

J. Ernst Rupprecht
in Heidelberg.

Dienst-Anträge.

22. Es wird sogleich ein solides Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Zu erfragen Stephaniensstraße 86 im 3. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

* 22. Ein junger Mann kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten.

Theodor Dürr, Posamentier,
Heine Herrenstraße 13.

Verloren.

* Dienstag Vormittag wurde von der Stephaniensstraße durch den botanischen Garten bis in den großen Fißel eine Lorgette, in Horn gefaßt, verloren. Der Finder wolle dieselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße 56 abgeben.

Gefunden.

wurde vergangenen Sonntag Nachmittag im Salon Agoston ein Portemonnaie, enthaltend zehn Gulden, etwas Münze und einige Visitenkarten. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr in der Musikalienhandlung von Fr. Doert, Langestraße 135, abholen.

* Ein Herrenhut wurde in der Nähe des Gräven Hofes gefunden und kann in der Jähringerstraße 12, im Hintergebäude, gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden.

Pferdgeschirr zu verkaufen.

32. Ein wenig gebrauchtes, hübsches Chausseeschirr für 2 Pferde (mit abnehmbarem Hintergeschirr), auch zum Einspannungsfahren gerichtet, ist billig zu verkaufen. Näheres vor dem Mühlburgerthor 3.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thormart Hengst am Ettlingerthor abgeben.

Gänselebern-Ankauf.

Für große schöne Lebern wird ein sehr guter Preis bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Gänselebern-Ankauf.

* 103. Unterzeichneter kauft fortwährend Gänselebern und zahlt für schöne Lebern den allerbesten Preis.

A. Mahler,
Walhornstraße 56.

Privat-Unterricht.

* 21. Billige und gründliche Unterrichtsstunden in der gesamten Elementarmathematik, nämlich: ebene Geometrie, Stereometrie und ebene Trigonometrie und Algebra, werden ertheilt. Auch können junge Leute zum Eintritt in das Polytechnicum vorbereitet werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Champagner

Jules Mumm & Cie. Reims

Verzenay Qualité supérieure,
Champagne Imperial Qualité esquisse,
Carte blanche à l'égale
Carte rose Crémant Ays Qualité surfine

Deutsche Schaumweine

Gebr. Kempf Neustadt

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt in ganzen und halben Flaschen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Friedrich Meisch,

Ludwigsplatz 55b,

empfehlen

Champagner

G. H. Mumm & Cie.,

Maët & Chandon;

Deutsche Schaumweine

J. A. Sillig Müller in Würzburg,

L. F. Mittler & Cie. in Esslingen,

Kunzer & Cie. in Freiburg.

Sämmtliche Weine werden zu Fabrikpreisen abgegeben.

Feinste Punsch-Essenze,

Rum, Arac, feines Kirschen- und Zwetschenwasser, verschiedene Liqueure etc. Affenthaler Rothwein, alten Marktgräser und Büblersthaler Wein 1868er (Schoppenweise), sowie

deutsche Schaumweine

von Jos. Rohn in Offenburg empfiehlt

J. Ruff,
Langestraße 44.

4.4. **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant,
empfehl:

- Ponche Royal von Dieffenbach,
- Ponche Impérial von dito,
- Arac-Punsch-Syrop von J. A. Röder,
- Rum-Punsch-Syrop von dito,
- Ananas-Punsch-Syrop von dito,
- Arac-Grog-Essenz,
- Cardinal- und Bischof-Essenz von dito,
- feinsten Arac de Batavia,
- feinsten Mandarinen-Kron-Arac, sowie
- feinsten Rum de Jamaica.

Ananas,
Mandarinen, Orangen und
Citronen,
sowie
grüne Pomeranzen
empfehl.

4.4. **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Orangen-Rum-
2.2. **Punschessenz,**
feinsten **Jamaica-Rum,**
" **Arac de Batavia,**
altes **Kirschen- u. Zwetsch-**
genwasser, Pfefferminz-,
Anis- und Nussliqueur,
Doppelkummel,

grünen und schwarzen Thee
in verschiedenen Sorten,
Vanille,

Chocolade
empfehl in besten Qualitäten

W. L. Schwaab,
Spitalstraße 7.

Wilh. Hofmann
empfehl
in vorzüglichen Qualitäten:

- Ananas-Punsch-Essenz,
- Orangen-Rum-Punsch-Essenz,
- Ponche-Royal,
- Portwein-Punsch-Essenz,
- Rum de Jamaica,
- Arac de Batavia,
- feinsten alten Cognac,
- ächttes Oberländer Thalkirschenwasser,
- Orangen, Citronen,** feinste
Vanille und Zimmt,

2.2. **THEE**
in anerkannter Güte.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55b,
2.2. **Punsch-Essenze,**
als:

- Ponche Imperial von J. W. Dieffenbach,
- Ponche Royal von J. W. Dieffenbach,
- Ananas-Punsch-Essenz von Friedr. Kauffmann,
- Arac-Punsch-Essenz von Friedr. Kauffmann,
- Rum-Punsch-Essenz von Friedr. Kauffmann,
- Arac-Punsch-Essenz von Franz v. Metternich,
- Arac-Punsch-Essenz von Franz v. Metternich,
- Rum-Punsch-Essenz von Franz v. Metternich,
- Arac-Grog-Essenz von J. A. Röder,
- feinsten Arac de Batavia,
- feinsten Rum de Jamaica.

Sämmtliche Essenze sind von vorzüglicher
Qualität und werden äußerst billig berechnet.

Punsch-Essenzen,
Arac, Rum, Cognac,
sowie verschiedene Liqueure bei
Ludwig Fesenbeckh,
2.2. 36 Langestraße 36.

Orangen-Punsch-Essenz
und
Rum-Punsch-Essenz
die Flasche zu 48, 54 kr., 1 fl., 1 fl
18 kr. und 1 fl. 30 kr. empfehl

4.4. **Th. Brugier,**
Kronenstraße 19.

Georg Ritzhaupt,
2.2. Hofconditor.

Punsch-Essenzen
vorzüglicher Qualität.

Ananas-Punsch,
Orangen-Punsch
mit Arac oder Rum,

Burgunder-Punsch,
Portwein-Punsch,

Vanille-Punsch,
feinster **Arac, Rum,**
Cognac etc.,

feinste Liqueure,
Madeira, Portwein, Xeres etc.,
grosse Auswahl in

Torten, Stückbackereien,
Orangen, Citronen.

Orangen-, Rum- und
Citronen-Arac-
Punsch-Essenz,
ausgezeichnete, preisgekrönte Qualität bei

2.2. **Emil Köllig,**
Adlerstraße 20.

Ananas-
Orangen-
Portwein-
Punsch-Essenzen, als vor-
züglich anerkannt durch
ihre Güte und feinen Ge-
schmack.

Alle Sorten feinste Liqueurs zu den billigst
gestellten Preisen, Kummel, Ruchwasser etc.,
48 kr. per Maas;

Desertweine:
Muscat Lunel, Madeira, Malaga, Xeres,
Bordeaux, Tokayer, Sherry etc., Cham-
pagner, als: C. H. Mumm & Comp., Moët,
De Venoge, R. Schlamp ic.;

Rheinweine:
Johannisberger, Steinberger Kabinet, Rudes-
heimer Hinterhaus, Niecheiner Auslese, Af-
mannshäuser ic., sowie feinsten französischen
Cognac, Rum und Arac, Kirschen- und Zwetsch-
genwasser empfehl

Theodor Compter, Hofconditor,
2.2. Walbstraße 8.

Louis Kaufmann,
Conditor,

Ludwigsplatz 59,
empfehl auf Sylvester-Abend seine
als vorzüglich anerkannten

Punsch-Essenzen
(eigenes Fabrikat)
in **Orangen-Rum-Essenz,**
in **Orangen-Arac-Essenz,**
in diversen feinen Qualitäten,
feinsten **Rum de Jamaica,**
feinsten **Arac de Batavia,**

Cognac,
diverse feine und mittelfeine Liqueure,
feinsten franz. **Champagner,**
beste **Chocoladen,**
feine **Thees, Vanille,**
schönste **Orangen und Citronen.**
Auswahl in **Torten, Kuchen, Stück-**
und **Desertbackereien.**

3.3. **Theebrod ic.**
Moussirenden

Orangen-Rum-Punsch
in vorzüglicher Güte à 1/2 Flasche 28 kr.,
bei Mehrabnahme billiger, empfehl

Karl Kusterer,
Fabrik für künstliche Mineralwasser
und moussirende Limonaden,
5.5. 24 innerer Zirkel 24.

Ch. Compter, Hofconditor,
empfehl

Chocolade in allen Sorten und vorzüg-
lichsten reingebaltenen Cacaomassen,
Thee, acht chinesischen, offen wie auch in
eleganter Verpackung,

Ingwer, vorzüglich für verdorbenen Magen,
Vanille, bourdonische und mexicanische, cry-
stallisiert,

Chocolat Pralinée in verschiedenem
Geschmack,
Malaga, alten, sehr zu empfehlen,
ic. ic.

Große spanische Orangen,
schöne Messiner Citronen
empfiehlt billigt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

5.5. Verschiedene Sorten Liqueure,
Punsch u. Mostwein-Essenz, Kir-
schenwasser, Zwetschgenwasser,
feinsten Heidelbeergeist in reiner un-
verfälschter Waare empfiehlt billigt

E. Pennrich,
Waldstraße 12.

Punsch-Essenz.

Von dem bekannten Erbprinzen-
punsch, sowie einen feinen Arac-
punsch von J. A. Röder empfiehlt in
große Champagnerflaschen gefüllt, die
Flasche 1 fl. 30 kr.

J. Jffland.

Feinste Punsch-Essenze,
Rum, Arac, Cognac,
holl. Liqueure,
große Orangen und Citronen,
Basler Leckerli & Lebkuchen,
schwarzen und grünen Thee
empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Deutsches Fabrikat

Teigwaaren: Maccaroni,
Spagatnudeln, Schne-
ckennudeln (Bigolli),
Bandnudeln 2c. 2c.,
sowie

Suppenteige: Eier-Fa-
dennudeln und Ringe,
Eiergerste nebst andern
diversen Sorten einer
neu errichteten, bedeutenden
Dampf-Teigwaaren-Fabrik
bei neuer Sendung empfiehlt
die Bäckerei von

Ch. Ribhaupt,

2.1. Zähringerstraße 70.

6.5. Feinstes
Tyroler Huzelbrod

in längst bekannter Güte bei
W. Ebersberger, Conditior,
Kronenstraße 50.

2.2.

Heinrich Fellmeth,

Grossherzoglich Badischer und Fürstlich Fürstenberg'scher
Hoflieferant,

empfiehlt in besten, ersten Qualitäten:

Orangen-Rum-Punschessenz,

Ananas-Arac-Punschessenz,

Bischof-Essenz,

Cardinal-Essenz,

Aechten alten Rum of Jamaica,

Aechten alten Arac de Batavia,

sowie eine reichhaltige Auswahl feinsten Liqueure.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

potentificirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs von Preussen,
der Könige von Schweden und Norwegen, von Dänemark, von Belgien, der Großherzoge von Hessen-
Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer Höfe,

halte ich bestens empfehlen, bemerkend, daß einzelne ganze und halbe
Bouteillen bei Herrn C. Arleth, Großh. Hoflieferant hier, zu haben
sind, während Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bou-
teillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen bitte.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer, italienischer Weine u. s. w.
und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Erbprinzenstraße 3.

Louis Lauer,

Akademiestraße 12,
empfiehlt

Champagner-Weine

Jules Mumm & Comp. in Reims

4.2.

in feinsten Qualität,

deutsche Schaumweine

Geb Brüder Kempf in Neustadt a. N.,

monff. Pfalz-, Rhein- u. Moselweine,

mossirenden Ackmannshäuser.

Ferner empfehle

alle Sorten ausländischer Weine,
Spirituosen u. Punschessenzen.

Frankfurter Brenden,

vorzügliche Qualität, sowie Basler Federli und Springerte sind nun während der Winter-Saison jeden Tag frisch zu haben bei
Hofconditor **H. Compter.**

Geräucherte Gangfische und Felchen, feine Kieler Sprotten und Cappeler Bückinge, Schellfische, Kräuteranchovis, Sardines à l'huile, russisch marinirte Sardellen, Caviar, holl. pur Milchner-Häringe, fein marinirte Häringe, neue franz. und holl. Sardellen etc.

billigt bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Auf heute ganz frische Schellfische

bei **J. Schnappinger,**
Adlerstraße 13 a.

Frischgewässerte Stodfische

in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher Güte sind nun jeden Donnerstag und Freitag zu haben bei

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55 b,

Max Maisch,
22.8. Durlacherthorstraße 46.

Ausgezeichnet

schöne und gutkochende **Hülsenfrüchte**

empfehl

43. **E. Penrich,**
Waldstraße 12.

Münchener Jungbier von **Sedlmayr,**

Winterbier aus der Brauerei **Rothhaus,**
ausgezeichneten Stoff, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Aechte **Nürnberger,**
sowie

Brettener Lebkuchen

empfehl

2.2. **Ludwig Fesenbeckh,**
36 Langestraße 36.

Französische Champagner:

Crème de Bouzy,
Fleur de Champagne Van
der Vecken,
Grand vin sec,
Piper Verzenay Carte blanche,

Dagonet et fils,
de L. Jannay & Cie. Reims,
de Bouzy rosé,
Lac d'or Cabinet de Bruch-
Foucher & Cie. Mareuil;

Deutsche Schaumweine:

Kaiserstühler,
Eflinger,
Offenburger,

Silligmüller } Würzburger
Oppmann }

empfehl in ausgezeichneten Qualitäten

Conradin Haagel,
Großherzoglicher Hoflieferant.

3.2.

3.3.

Champagner

aus meinem Hause

Jules Mumm & Cie. in Reims

empfehl in den bekannten vorzüglichen Qualitäten vom hiesigen Zollager in Körben von 12, 25, 30, 50, 60 Flaschen verpackt.

Deutsche Schaumweine

meines Hauses

Gebrüder Kempf in Neustadt a. S.

Moussirende Pfalz-, Rhein- und Moselweine, Aßmannshäuser, moussirender Rothwein etc. etc. in Originalkisten von 12, 25, 50 Flaschen.

Ferner bringe mein Transitlager von ausländischen Weinen und Spirituosen in empfehlende Erinnerung und stellen sich die Preise durch direkte Bezüge großer Quantitäten auf's Billigste Preislisten und Proben werden jederzeit verabfolgt.

J. G. Deisz, Steinstraße 15.

Die Herren **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3,
Louis Bauer, Akademiestraße 12,

halten gleichfalls Lager obiger Weine.

Bordeaux St. Julien,
Madeira,
Malaga,
Muscat Lunel,
Xeres,

Punschessenz mit Orangen,
Rum de Jamaica,
Arac de Batavia,
Cognac, ächt französ.,

in bekannten ausgezeichneten Qualitäten und zu den billigsten Preisen bei

Conradin Haagel,

3.2.

Großherzoglicher Hoflieferant.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich meine Filial-Schlefferei Langestraße 149 aufgegeben und dieselbe mit der **Adlerstraße 8** vereinigt habe. Aufträge bittet man gefälligst daselbst abzugeben.

Leopold Oberst,
Adlerstraße 8.

3.2.

Anzeige.

Von heute an sind jeden Tag frische Berliner Pfannkuchen zu haben.

G. Nishaupt, Hofconditor.

Fleisch-Gelee,

feinste Gänseleberwurst, farcirten Kapann u. Schweinskopf, Göttinger u. Salami-Würste, Hamburger Rauchfleisch, Casseler und Frankfurter Leberwurst (geräuchert), täglich frische und Frankfurter

Bratwürste

und Wiener Würstchen empfiehlt

Leop. Wipfler,

Würstler,

3.3. Waldstraße 47.

Karlsruher Wasser,

eigenes Fabrikat,

1/4 Flasche 24 kr., 1/2 Flasche 12 kr., in guter Qualität empfiehlt

24.11. Fr. Spelter.

Fabrik La Ferme:

Cigaretten, Cigarettenpapier, Cigarettenhüllen, türkische Tabake.

Niederlage bei

G. Veunrich,

Cigarren- und Tabak-Handlung,

2.2. Waldstraße 12

4.3. Weiße

Glacé-Handschuhe

für

Herrn und Damen,

für Damen mit 1 und 2 Knöpfen,

bei Friedrich Wirth,

Langstraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Ausverkauf.

Um mein Lager in Pariser Blumen, Guirlanden, Federn, Hutformen etc. möglichst bald zu räumen, verkaufe ich solche unterm Fabrikpreis.

E. Markstahler,

Friedrichsplatz 8.

Nur geöffnet in den Nachmittagsstunden von 2-7 Uhr.

empfehlte auf Sylvester-Abend vorzüglichen Drangens-Bunscheffenz, Rum, Arac, Malaga, Madeira, feinste Liqueure, Kirsch- und Zwetschgengewässer,

Carl Schneider, Conditors Witwe,
Langstraße 131,

Chocolade, Thee, Angelhupf, Theertränze, Torten, Kuchen, Basler Lederle, Honiglebkuchen, Confect und Springerglein.

Selterser und Sodawasser in Siphons

empfehlte billigt in täglich frischer Füllung

Wilh. Friedrich,

Anstalt für künstliche Mineralwasser,

6.5. Blumenstraße 2.

Avis.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich Anfangs künftigen Januars in Karlsruhe eintreffen werde mit einer reichen Auswahl in französischen Seidenstoffen aller Art, gewirkten Cachemire-Long-Châles, Spitzen-Leberwürfen aller Art etc. zu bedeutend billigen Preisen.

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries de Lyon.

Regenröcke

von 9 fl. 30 kr. an empfiehlt

Karl Frey, vormals Große.

Nähmaschinen-Fabrik

Die Nähmaschinen-Fabrik von Haid & Neu

Karlsruhe

empfehlte zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Singer-Nähmaschinen zu	85 fl.
Sower-Nähmaschinen zu	100-140 fl.
Wheler-Wilson-Nähmaschinen zu	78-120 fl.
Grover-Baker-Nähmaschinen zu	95-105 fl.
Handnähmaschinen mit Kettenstich zu	18-30 fl.
Handnähmaschinen mit Doppelstappstich zu	48-65 fl.
Sämmtliche Maschinen garantiert.	

Empfehlung.

— Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.
H. Niechers, Hofuhrmacher, innerer Zirkel 24, neben Prinz Carl und Pfälzer Hof.

Bouquets und Kränze etc., *Ficus elastica* in schönen Exemplaren 1—3 fl. per Stück, sowie viele andere für Zimmerkultur passende Blattpflanzen bei **A. Knapper**, Sophienstraße 46. 20.20.

Wein-Verkauf.

6.6. Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich von heute an meine reingehaltene weißen Weine zu 14, 16, 18, 20 bis 24 fr. per Maas, ausgezeichneten Rothweine zu 24 fr., sowie vorzüglichen 1862er Affenthaler (rotten) zu 48 und 54 fr. per Maas im gesetzlichen Quantum von 15 Maas an. Proben stehen zu Diensten.

Karl Neff, Weinhandlung, innerer Zirkel 2B.

Wein- u. Kirschwasserverkauf.

*3.3. In der alten Waldstraße 30, im 2. Stock, nächst dem Römischen Kaiser, werden sehr gute Oberländer Tischweine zu 24 und 30 fr. per Maas, vom feinsten Durbacher, Oberkircher und Kappelroeder 1865r Weißherbst, ganz vorzüglicher 1865r Jeller und Affenthaler Rothwein zu 36 und 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr. per Maas schoppen-, flaschen- und maasweise accisfrei abgegeben. Ferner wird noch ein ausgezeichnetes altes Durbacher Thalkirschenwasser, welchem in der 1867r Pariser Weltausstellung die silberne Preismedaille zuerkannt wurde, ebenfalls flaschen- und maasweise abgegeben. **S. Bück.**

Jeller Rothweine à 12 fr. per Schoppen,
Affenthaler à 18 fr. per Schoppen,
Affenthaler 1865r à 24 fr. per Schoppen,
sowie französischen **Rothwein** (Macon) den Schoppen zu 18 fr.

empfehlen
*2.2. **Friedrich Benzinger**, zur Rose.

7.6. **Aechten Affenthaler Rothwein**
I. Qualität 1867er gebe ich in meinem Hause, sowie über die Straße den Schoppen zu 12 fr.
J. Schäfer, zum Prinz Max.

10.8. **Erstannlich billig.**
Die Buch- und Kunsthandlung von **J. Diehl & Comp.**, 40 Langstraße 40 (zwischen Adler- und Kronenstraße) empfiehlt ihr Lager von **billigen Deldruckbildern**, früherer Preis 5—6 fl., jetziger Preis 30 fr. bis 1 fl. 10 fr. ohne Rahmen, sowie die beliebtesten Volksbücher zu 3, 4, 6, 9, 12, 18, 24 u. 30 fr. das Stück.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass Herr **LOUIS DOERING IN CARLSRUHE**

unter'm heutigen Tage unsere **Haupt-Niederlage und Agentur** in fertigen Geschäfts-Büchern, Copir-Pressen und Drucksachen aller Art

für Carlsruhe und Umgegend übernommen hat, nachdem unsere Vertretung von den Herren Gebr. Leichtlin daselbst nach freundschaftlichem Uebereinkommen aufgegeben ist.

Herr Döring ist von uns in den Stand gesetzt, zu unseren Original-Preisen abzugeben und liegen zu dem Zwecke unsere Preislisten und Musterkarten zu Ihrer gefälligen Einsicht bei demselben auf.

Wir empfehlen das dortige sehr reichhaltige Lager unserer Erzeugnisse, welche durch ihre Gediegenheit und geschmackvollste Ausführung neben billigster Preisstellung den ersten Rang einnehmen.

Hannover, den 1. Dezember 1868.

J. C. König & Ebhardt.

3.1.

Um meine Kundschaft noch zu vergrößern, verkaufe ich ausgezeichnetes, schönes trocken gemahlene's Kunstmehl, sogenanntes Blütenmehl, äußerst billig; insbesondere empfehle ich das bekannte schöne Schwingmehl Nr. 1 zu 6 fr. das Pfund. Alle Sorten Mehl werden nach Wunsch von 1/4 Centner und aufwärts franko in's Haus geliefert.

NB. Das Schwingmehl läßt sich zu allen Backereien sehr gut gebrauchen.

N. J. Somburger, Mehlhandlung, Kronenstraße 52.

Die Leser dieses Blattes, insbesondere Kunstfreunde u. Kunstfreundinnen, werden hiermit auf eine äußerst kunstreiche Damen-Handarbeit aus Seide und Wolle aufmerksam gemacht, welche während einigen Tagen täglich von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags gegen ein Eintrittsgeld von 6 fr. und für die Schulkinder 3 fr. zur gefälligen Ansicht im Museumsaal dahier ausgestellt ist. Es ist dies ein vasenförmiger **Blumenkorb**, eine reiche Auswahl nach der Natur gebildeter, sehr sinnreich zusammengestellter Bouquetsblumen enthaltend, von Schmetterlingen und Käfern belebt, welche täuschend der Natur nachgeahnt sind, eine Arbeit, welche eben so viel Geschicklichkeit als tiefe Kenntnis der Naturgeschichte, Botanik und Malerei befaßt. Da diese Arbeit, welche für eine hohe fürstliche Persönlichkeit bestimmt ist, sich der allerhöchsten Anerkennung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin und anderer hohen Herrschaften zu erfreuen hatte, dürfte sich dieselbe auch des Beifalls des kunstsinigen Publikums zu gleichem Maße zu erfreuen haben, weshalb zu zahlreichem Besuch eingeladen wird. 2.2.

Karlsruher Liedertafel.

Die verehrlichen Mitglieder nebst ihren Angehörigen werden hiermit zu der heute (Ehlfestabend) im Saale des Weißen Löwen präzis 8 Uhr beginnenden

29. Stiftungsfeier,

verbunden mit **Christbaum-Verloofung**, freundlichst eingeladen.

Sollte einem Mitgliede die schriftliche Einladung aus Versehen nicht zugekommen sein, so wolle vorstehende als solche angesehen werden.

Der Vorstand.

Brauerei Prink.
 Heute Donnerstag
Musik- u. Gesangskonzert
 der Gesellschaft
Blechschildt.
 Anfang: halb 8 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

26. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 41	27" 7"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 54	27" 7,5"	West	
6 " Abds.	+ 51	27" 7,5"	West	
27. Dez.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 2"	Südwest	Regen.
12 " Mitt.	+ 54	27" 3"		
6 " Abds.	+ 5	27" 3"		

3.2. **Auf dem Schloßplaz dahier**

ist, da das Wetter für die Eröffnung der Ausstellung des **Wallfisches** bis jetzt nicht günstig war, der Zutritt von heute ab und alle Tage von Morgens 8 Uhr bis Abends 9 Uhr, und findet auch in dieser Zeit fortwährend spezielle Erklärung über die Manieren des Einfangens oder Harpunirens statt. Da der **Wallfisch** hier noch nie gesehen wurde, so ist die Vorzeigung und Beschreibung desselben für Erwachsene sowohl wie für Kinder von größtem Interesse. Es ladet deshalb höflich ein

Der Besitzer des Wallfisches.

Salon Agoston
 auf dem Schloßplaz.

Heute Donnerstag findet keine Vorstellung statt.
 Morgen Freitag den 1. Januar 1869 zwei große Vorstellungen, um 4 und 7 Uhr.

Die ersten Nummern des neuen Jahrgangs 1869 sind bereits erschienen.

Alle 8 Tage erscheint

1 Nummer. Mit Beilagen

und zahlreichen

Illustrationen.

Alle Buchhandlungen u. Post

Aemter nehmen Bestellungen

an und liefern

Probe-Nummern.

DER BAZAR.
 Illustrierte
 Damen-Beitung.
 Preis vierteljährlich
 nur 25 Sgr.
 (In Oesterreich nach Cours.)

Der Bazar, die reichhaltigste und nützlichste Familienzeitung, hat durch seinen ungeheuren Erfolg wohl am besten bewiesen, daß er die Aufgabe, welche er bei seinem ersten Erscheinen sich stellte, glänzend gelöst hat.

Unsere Aufgabe und unser Stolz war es und wird es sein, den Geschmack zu bilden, den häuslichen Fleiß zu fördern und den Tagesbedürfnissen, wie den intellectuellen Anforderungen an ein Weltblatt Rechnung zu tragen. — Unser Streben belohnte der Erfolg: die Abonnentenzahl wuchs sich jährlich um viele Tausende. Der Bazar ist nicht nur in Europa, sondern auch jenseits des Oceans das erste Familienblatt, ein trauter Freund und Rathgeber geworden. Er erscheint in 10 Sprachen, in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.

Aber wir begnügen uns nicht damit, den Ansprüchen des Publikums in jeglicher Weise gerecht zu werden, sondern sind fortwährend bestrebt, die Erwartungen desselben zu übertreffen und den reichen Gabentisch des Bazar mit neuen Spenden zu schmücken.

Im Uebrigen werden wir auch fernerhin es uns angelegen sein lassen, durch Abbildung und Beschreibung die Selbstauffertigung der Damen- und Kinder-Garderobe stets der neuesten Mode entsprechend zu lehren und hierbei vorzugsweise auf die praktischen Bedürfnisse der Abonnenten Rücksicht nehmen, so daß den Familien Gelegenheit zu wesentlichen Ersparnissen geboten ist. Die jährlich erscheinenden 48 Nummern (74 Bogen in größtem Folio-Format) bringen gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe zur gesammten Garderobe der Damen, Mädchen und Knaben, sowie der Leibwäsche überhaupt. Diese Schnittmuster sind in Zeichnung und Beschreibung so klar und faßlich, daß auch die ungeschickteste Hand im Stande ist, ein gutstehendes Kleidungsstück darnach zuzuschneiden und anzufertigen. Jährlich über 2000 Abbildungen umfassen gleichfalls die gesammte Damen-Garderobe, Leibwäsche und Kinder-Garderobe, ferner alle übrigen Gegenstände, welche irgend in das Bereich weiblicher Handarbeiten gehören, und die gewöhnlich zu theuren Preisen in den Läden gekauft werden, nach dem modernsten Geschmack: Pariser und Berliner Originalmuster für Stickerei, Weißstickerei, Fadestricke, Applikation und Soutache, Filz-, Strick-, Häkel-, Knüp- und Perlenarbeiten; endlich in regelmäßiger Reihenfolge die neuesten Modenbilder.

Aber auch der belletristische Theil des Bazar gewährt das Beste aus den Gebieten des Nüchternen und Schönen, des Belehrenden und Unterhaltenden. Redigirt von Karl August Heigel, zählt er zu seinen Mitarbeitern die tüchtigsten Kräfte, die bekanntesten Namen. Die Illustrationen sind von Künstlern ersten Ranges. Außerdem bringt der belletristische Theil Musik-Vorlesungen für Klavier und Gesang, neue Tanzstouren, Räthsel, Rebus, Schach- und Rösselsprung-Aufgaben, bringt regelmäßige Modenberichte, sowie eine Fülle von Vorschriften zur Gesundheits- und Schönheitspflege, Hauswirthschaft etc.

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer. Vierteljährlicher Abonnementspreis nur 25 Sgr. (in Oesterreich nach Cours.) Alle Buchhandlungen und Post-Aemter nehmen Bestellungen an und liefern Probe-Nummern.

Gänselebern.

Für große, schöne Lebern wird ein **außerordentlich hoher Preis** bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Mit einer Beilage: Einladung zum Abonnement auf die Zeitschrift: „Die Gartenlaube“.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chz. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.